

Aus dem Reiche der Technik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 35

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833399>

Nutzungsbedingungen

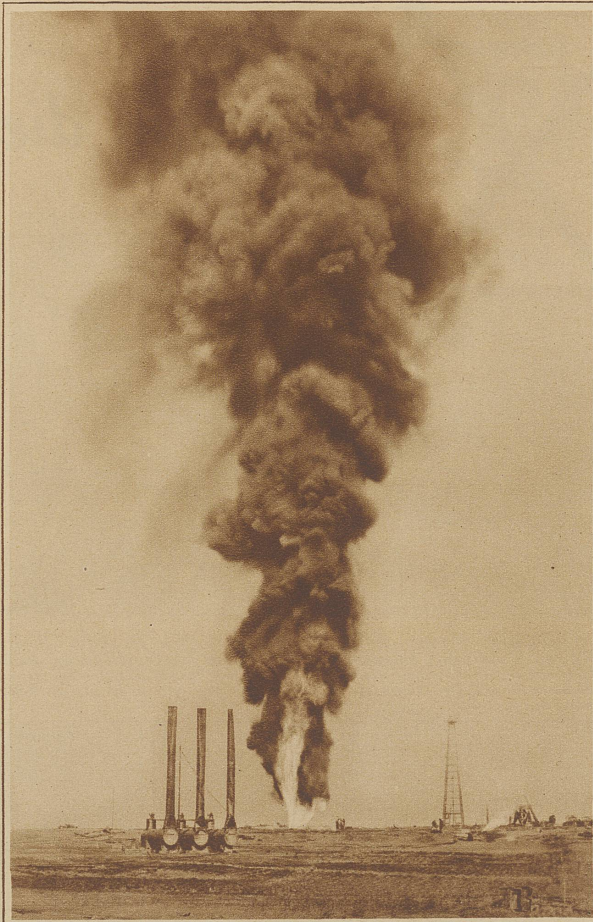
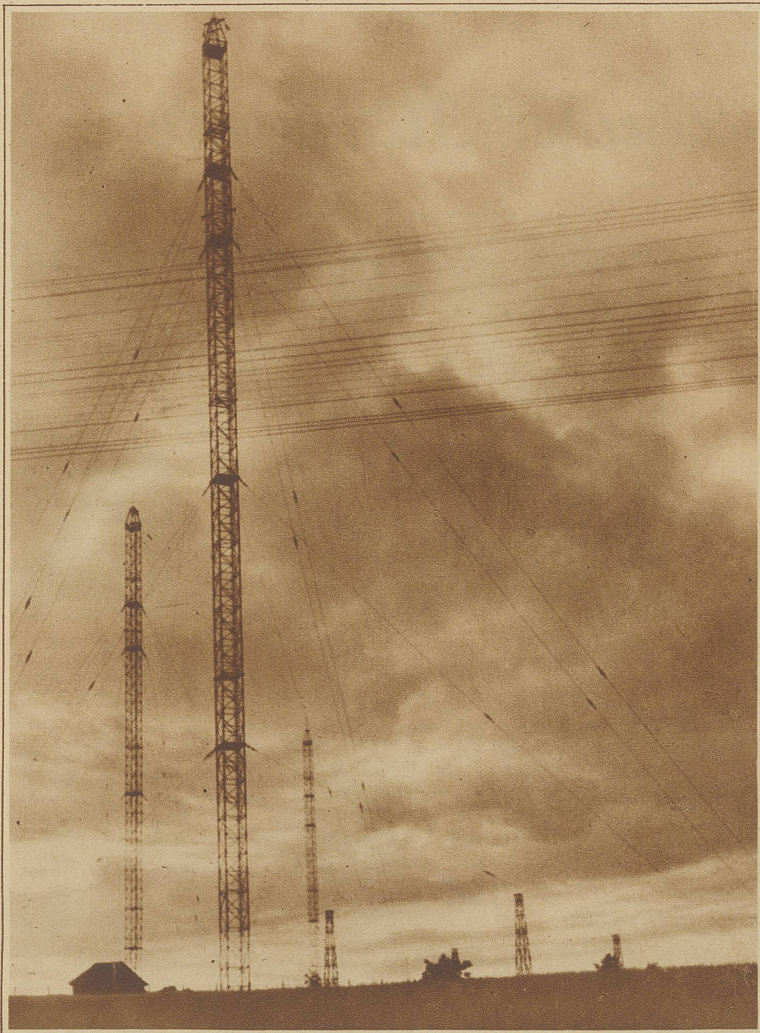
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf allen Oelfeldern der Welt, auf diesen Kampfplätzen des großen Kapitals, geraten von Zeit zu Zeit Oelquellen in Brand, die manchmal nicht gelöscht werden können, die dann monatelang lodern und qualmen, daß der Ertrag der Quelle völlig aufgezehrt wird. Zwar ist die Erschließung einer solchen Quelle mit großen Kosten verbunden und die Brände sind große Schäden, aber wir brauchen Royal Dutch und Shell nicht zu bemitleiden, denn derlei Vorkommnisse sind im Benzinpreis einkalkuliert

AUS DEM REICHE DER TECHNIK

Bild oben links:

Die Türme der Funkstation Nauen bei Berlin. Wer sie abends dunkel gegen den westlichen Himmel ragen sieht, dem erscheinen sie wie die Wahrzeichen unserer Zeit, der Zeit, die sich mit allen Kräften auf die Eroberung und Ueberwindung des Luftraumes geworfen hat.

Rechts nebenstehend:

Der schlüpfrige Asphalt hat schon manches Unglücke auf dem Gewissen. Dem soll abgeholfen werden. Man will mittels einer Asphaltpresse die Straßen bemustern. Unser Bild zeigt eine solche Maschine, die zu Versuchszwecken in Berlin arbeitet

Bild unten:

Zwei amerikanische Lokomotiven, die eine von heute, die andere vom Jahr 1836. Die von heute wird nach weiteren 100 Jahren auch als Merkwürdigkeit in der zukünftigen Zürcher Illustrierten gezeigt und belächelt werden.

